

Nationaler Dialog zur Klimaanpassung

Gemeinsam sind wir klimaresilient
Wie Beteiligung in Städten
und Regionen gelingt

27.–28. Juni 2017
Umweltbundesamt Dessau-Roßlau



Steckbrief Beteiligungsbeispiele
Workshop 1: Anpassungsstrategien
entwickeln und abstimmen

Beteiligungsprozess zum
Klimaschutzplan des Landes
Nordrhein-Westfalen

Umwelt
Bundesamt

KomPass 
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung

Beratung und
Durchführung:

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

IKU _ DIE DIALOGGESTALTER

Beteiligungsprozess zum Klimaschutzplan des Landes Nordrhein-Westfalen

Zielsetzung der Beteiligung	Ambitionierte Klimaschutz- und Anpassungsziele können nur erreicht werden, wenn sich die Akteure im Land an deren Umsetzung beteiligen. Ziel der Beteiligung bei der Erstellung des Klimaschutzplans NRW war es, Akteuren Transparenz, Teilhabe und Mitgestaltung zu gewährleisten, um damit deren Akzeptanz für den Klimaschutzplan und das Engagement für dessen Umsetzung zu fördern.
Beteiligungsformate und -methoden	Experten-Workshops, Online-Beteiligung, Kommunalkongress, Unternehmenskongress, Bürgerschaftstische
Beteiligte Interessengruppen	Bürger/innen, Unternehmen, Kommunen, Verbände (Wirtschaft, Umwelt, Kirchen, Gewerkschaften, etc.)
Anzahl der beteiligten Personen	Ca. 2.000
Behandelte Klimawirkungen (z. B. Starkregen, Hitze)	alle
Ergebnis der Beteiligung	Klimaschutzplan NRW
Zeitraum der Beteiligung	2012-2015
Initiator/innen bzw. Veranstalter/innen des Beteiligungsprozesses	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Finanzierung	Haushaltsmittel
Ansprechpartner/in Name Telefonnummer E-Mail-Adresse	Sara Wild 0211-4566-603 sara.wild@mkulnv.nrw.de
Weiterführende Infos (Internet)	https://www.umwelt.nrw.de/klima-energie/klimaschutz-in-nrw/klimaschutzplan/ https://www.klima.nrw.de/klimaschutzplan/entwicklung-im-diolog/